

Der Bürgermeister Bauamt	Aktenzeichen 67 30 01/1 Renate Xhonneux				Datum 05.09.2012 öffentlich		
Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Ja	Nein	Ent	Bemerkungen
Bauausschuss	27.09.2012						

Betrifft:

Ausweisung neuer Grabfelder auf dem neuen Friedhof Lucherberg

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss stimmt der Ausweisung des Sarg-Wahlgrabfeldes F/W und des Urnen-Wahlgrabfeldes U2/W auf dem neuen Friedhof Lucherberg zu.

Begründung:1. Sarg-Wahlgrabfeld

Auf dem neuen Friedhof Lucherberg stehen noch zwei Grabstellen für Einzel-Wahlgräber mit der Option einer Tiefenbettung zur Verfügung. Zweistellige Wahlgräber werden kaum noch nachgefragt, können momentan aus Platzgründen auch nicht angeboten werden.

Die Flächen im gesamten Kronenbereich der Bäume des Rondells können aufgrund des Wurzelwerks nicht für Sargbestattungen genutzt werden und für Urnen auch nur ohne Grabaufbauten. Hier werden nach Füllung des Feldes RR/U vor der Trauerhalle neue Rasen-Urnengräber angelegt.

Das neue Sarg-Wahlgrabfeld kann somit nur im Anschluss an die Reihengräber A/R entlang der Nordseite des Friedhofes angelegt werden.

Die unmittelbar hinter dem begrenzenden Maschendrahtzaun stehenden Birken müssen jedoch entfernt werden; die Ersatzbepflanzung erfolgt durch heimische Sträucher.

Die Fällung der Birken ist eine vorsorgliche Maßnahme, um absehbaren Regressansprüchen wegen Beschädigungen durch Wurzeldruck zuvor zu kommen. Damit wird eine Anregung der GVV umgesetzt, die bei einer zuletzt im Juli 2012 erfolgten Schadenregulierung durch Wurzeldruck in Inden/Altdorf Kosten in Höhe von 4.700 €übernommen hat.

Eine niedrige Hecke wird das Reihen- vom neuen Wahlgrabfeld optisch trennen.

Das neue Wahlgrabfeld trägt die Bezeichnung „F/W“.

2. Urnen-Wahlgrabfeld

Der vordere Teil des Grabfeldes B/R kann als Urnen-Wahlgrabfeld 32 Grabstätten mit den Maßen 100 x 100 cm aufnehmen. Nach dem Vorbild des Feldes U2/W in Inden/Altdorf werden die Doppelreihen an 100 cm breiten Splitwegen angelegt.

Dieser Teil des Sarg-Reihengrabfeldes B/R war ursprünglich vorgesehen für weitere 32 Sargbestattungen. Diese Grabart wird selten nachgefragt, daher kann das Feld verkleinert werden. Im Anschluss an die beiden Umbettungen aus Pier ist Raum für weitere 6 Grabstellen und auf der Rückseite des gleichen Feldes 8 Stellen. Wendet man die Prognose für Sarg-Reihengräber seit 1996

auf die Zukunft an (13 Bestattungen in 16 Jahren), so dürften diese 14 Grabstellen vorerst ausreichen.

Nach heutigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass diese Beisetzungsart auch zukünftig eher als Ausnahme gewählt wird. Nach Ablauf des Jahres 2026 steht zudem das jetzt belegte Grabfeld A/R wieder für Neubelegungen zur Verfügung.